Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 39

Artikel: Schweizer, reklamiere!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474834

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Laufzeit

«Züglete»

Es gibt Wagen, die auf allen Vieren Laufen, gleichend großen Urwelttieren, Ungefährlich, aber drauf versessen, Möbelstücke haufenweis zu fressen.

Eigentümlich, daß sich diese schweren Wesen stets von hinten nur ernähren. Doch an irgend einem Ort und Haus Geben alles wieder sie heraus.

Zwar nicht immer ganz! Naturkraft schaltet Und auch Tücke, wo Bewegung waltet. Mag des Menschen Sorge noch so wachen: «Hart im Raume stoßen sich die Sachen!»

Zeitgemäße Frage

(gänzlich unpolitisch)

Köbi: «Du, Heiri, was sind das eigentlich: Garanten eines Friedensvertrages?»

Heiri: «Das sind söttigi, wo im Ernstfall garantiert zruckträtid!»

Kari

Tröstliche Gewißheit

Der Schweizer Soldat:

Ich kann mich getrost zur Ruhe legen, denn Frankreich und England garantieren ja unsere Neutralität!

Glatte Lösung

Wie verlautet, soll sich das Nichtinterventionskomitee einstimmig dahin geäußert haben, daß ein europäischer Krieg in Hinsicht auf die spanische Frage begrüßenswert wäre, da ein solcher der beste Garant für einen beschleunigten und gründlichen Rückzug der «Freiwilligen» aus Spanien wäre.

Des Rätsels Lösung

«Im Vertrauen, Genosse Stalin, warum lässest du so viele Funktionäre erschießen?»

«Ja, glaubst du denn, Petrowitsch, Rußland könne sich's leisten, die Burschen zu pensionieren!?» P. Ma.



«Brochet sauce vert! ... Du bist wahnsinnig, wo doch grün gar nicht zu meinem Kleid paßt!»

Ric et Rac, Paris

Chamberlain Hitler

Chamberlain hat während der Konferenz mit Hitler von den Kolonien gesprochen, die ihm England eventuell abtreten könnte, wenn er die Versicherung abgebe, mit der Tchechoslowakei keinen Krieg zu beginnen,

«Gut, einverstanden!» erwiderte Hitler, «und welche Kolonien würde ich bekommen?»

«Palästina!» erwiderte kurzentschlossen Chamberlain.

Oesterreichische Währung

E. O. 1 Schilling = 1 Ostmark.

Wiiwa oder Kinder und Narren!

Ein Mitarbeiter in Arusha (Ostafrika) schreibt uns:

Ich besuchte vor einiger Zeit die deutsche Schule am Kilimandjaro, zusammen mit meinem vierjährigen Buben, Im Speisesaal befand sich oberhalb der Bühne das deutsche Hoheitszeichen, Adler mit Hakenkreuz. Wie mein Junge den Adler sieht, ruft er: «Lueg, Pape, en Raubvogel!»

(Auch die guten Nazis mußten A. P. S. lachen!)

Schweizer. reklamiere!

In einem Bukarester Hotel, wo mein Freund und ich abzusteigen gedenken, säuselt er zum Hotelier: «Es ist unverschämt, für ein Zweierzimmer hier 350 Lei zu verlangen!», und zu mir: «Du, wieviel ischt das eigetli i Schwizer Geld?»

Am zwölften Sonntag nach Pfingsten

Jetzt seit me nüme Sunntig, Celi sondern Regetig!



General-Vertreter BERGER & Co., Langnau